

(Read now) Warum dick nicht doof macht und Genmais nicht tötet: über Risiken und Nebenwirkungen der Unstatistik

Warum dick nicht doof macht und Genmais nicht tötet: über Risiken und Nebenwirkungen der Unstatistik

Von Thomas Bauer, Gerd Gigerenzer, Walter Krämer
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #5484 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-08-14 Erscheinungsdatum: 2014-08-14 File Name: B00KID61R0 | File size: 22.Mb

Von Thomas Bauer, Gerd Gigerenzer, Walter Krämer : Warum dick nicht doof macht und Genmais nicht tötet: über Risiken und Nebenwirkungen der Unstatistik before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Warum dick nicht doof macht und Genmais nicht tötet: über Risiken und

Nebenwirkungen der Unstatistik:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gehrt zu meinen top 50 Sachbchern
Von Franco Arda
Wer ein Charles Munger Fan ist und wie ich glaubt, das mentale Modelle zu scharfsinnigem Denken fhren, der sollte dieses Buch lesen.
Zu scharfsinnigem Denken gehrt meiner Meinung nach ein Zahlenverstndnis (die Amerikaner nennen das numeracy). Dafr muss man kein Mathematiker sein. Im Gegenteil, einfache Arithmetik reicht in den meisten Fllen vollkommen aus.
Ich habe schon andere Bcher vom Autor Gigerenzer gekauft und versucht zu lesen. Ich fand diese alle langweilig. Nicht aber dieses Buch. Es ist einfach nur genial.
Ein paar Beispiele:- Seite 18: Das erste Kapitel Risiko ist nicht gleich Risiko halte ich fr das beste Kapitel. Fr die 15 Seiten alleine htte ich den Preis dieses Buches bezahlt. Es zeigt deutlich den beliebtesten Trick aus der Welt der Statistik relative versus absolute Risiken.- Seite 28: Wie macht man aus einem Verlust einen Gewinn? Ein mieser Trick mit Statistik.- Seite 34: Das ist unglaublich! Fast die Hlfte der Deutschen wussten nicht, wie viel 1/1000 in Prozenten ist? Ich bin sprachlos.- Seite 97: Data Mining, Cluster und wie man die Zielscheibe erst nach dem Schieen malt.- Seite 200: Einen Refresher in mentalen Trugschlssen: Representationsheuristik.- Seite 202: Unser Gehirn schaltet Basisraten einfach aus. Ganz gemein!- Seite 219: Storchennester und Kindergeburtsrate haben eine positive Korrelation von 0.98. Genial dass die Autoren Korrelation und Kausalitt abdecken.- Seite 233: In Deutschland sterben mehr Leute an Krebs als in Sdafrika. Sollten wir umziehen? Ganz klar eines meiner top 50 Sachbcher.
Ich brauch kein anderes Buch zu Lgen und Trugschlsse mit Statistik. Sie wollen scharfsinniger Denken knnen? Schlagen Sie hier zu!
Ein riesengroes Bravo an die Autoren!
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Glaube keiner Statistik, die du nicht selbst geflcht hast!
Von A. Schwinn
Das Buch "Warum dick nicht doof macht und Genmais nicht ttet: ber Risiken und Nebenwirkungen der Unstatistik" zeigt schonungslos auf welchen Realtittsverzerrungen und Desinformationen wir jeden Tag aufsitzen. Wer durchblicken will im Dschungel der Nachrichten und Umfragen und endlich hinter die Kulissen blicken will der sollte dieses Buch unbedingt einmal anschauen. Fesselnd geschrieben und, auch fr Laien, gut zu verstehen.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Statistik hinterfragt
Von Thomas H.
Ein aufschlussreiches Buch, das zeigt, wie Statistiken falsch interpretiert werden bzw. wie mit Statistik getrickt wird - und das alles locker zu lesen und auch fr Statistik-Laien verstndlich. Allerdings sollte man den Aufruf der Autoren zu selbstndigem Denken auch auf dieses Buch anwenden, denn manche Interpretationen wie z.B. die ber die Armut in Deutschland kann man durchaus kontrovers diskutieren.

Kurzbeschreibung
Trockenobst ist giftig, Fast Food macht depressiv, Cholera gefahr nimmt rasant zu, Polen sind fleiiger als Deutsche: Mit solch dramatischen Meldungen auf hchst fragwrtdiger Datenbasis lassen wir uns tglich nur allzu gern aufstren. Der Psychologe Gerd Gigerenzer, der konom Thomas Bauer und der Statistiker Walter Krmer diagnostizieren uns eine Art Analphabetismus im Umgang mit Wahrscheinlichkeiten und Risiken und haben darauf mit der Ernennung der Unstatistik des Monats (www.unstatistik.de) reagiert. Anhand haarstrubender Beispiele aus dem Reich der Statistik erklren sie, wie wir Humbug durchschauen, zwischen echter Information und Panikmache unterscheiden und die Welt wieder sehen, wie sie tatschlich ist.
Pressestimmen
19.08.2014 / Frankfurter Allgemeine Zeitung: Prozente haben kurze Beine
Ein Handbuch gegen die systematische Desinformation: Thomas K. Bauer, Gerd Gigerenzer und Walter Krmer rcken unserer Ahnungslosigkeit in Sachen Statistik erfolgreich zu Leibe."
10.09.2014 / Deutschlandradio Kultur: Wenn Statistiken in die Irre fhren "Jede/r sollte ein wenig statistisches Denken beherrschen. Und da gibt es kaum einen einfacheren und ansanteren Einstieg in die Materie als dieses Buch."
Volkart Wildermuth
01.10.2014 / Zeit Wissen: Ist Trockenobst giftig? "Dieser 'Greatest Hits'-Band (ist) ein guter Leitfaden, um die Statistiken, mit denen uns die Medien tglich bombardieren, kritischer zu lesen."
Christoph Drsser
23.10.2014 / Wirtschaftsblatt: Warum dick nicht doof macht und Genmais nicht ttet "Ein Buch, das die Welt von Zahlen und Wahrscheinlichkeiten verstndlicher macht."
01.02.2015 / Bild der Wissenschaft: Nur keine Panik! "Man sollte bei (Statistiken) lieber zweimal hinschauen. Dieses Buch schrf den Blick." Bettina Gartner
Werbetext
Durchblick in einer Welt voller Unstatistiken